

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

Einheit Z text
.de

E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: u.a. Antrag auf Mauerbau

12/16

Seite 1 – Neues zur Leitkultur: Kleiderordnung
Seite 2 – Vorauseilende TTIP-Kündigung
Seite 2 - Grenzöffnung
Seite 2 - Phänomen
Seite 3 – Umfrage
Seite 3 – Frauenförderung im Aufsichtsrat
Seite 3 – 20 Jahre ohne Vermögensteuer
Seite 4 – Das Letzte von der Gauck-Behörde
Seite 4 – Herr Wiesmüller: Abgasphilosophie
Seite 4 – Antrag auf Mauerbau
Seite 5 - Sozialforschung
Seite 5 – Philosophie im Wandel

Seite 5 – Neues zur AFD
Seite 5 – Programmänderung
Seite 6 – Nächste deutsche Papst-Wahl
Seite 6 – Neues zur Rente
Seite 6 – Arbeitslose halbiert
Seite 6 - Sanktionsbrief
Seite 7 – Das Letzte zur Bayerischen Leitkultur
Seite 7 - Ernennungsurkunde
Seite 8 – Betriebsmitteilung: Flexi-Rente
Seite 8 - Lohnleichheit
Seite 8 – Die Gerti hat gsagt: Gesichtserkennung
Seite 8 - Selbstbewaffung

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Neues zur Leitkultur: Kleiderordnung

Sehr geehrte Burka-Trägerin,

hiermit teilen wir Ihnen höflich mit, daß die Bayerische Regierung ab sofort für den Oktoberfestbesuch in München folgende Kleiderordnung erlassen hat:

1. Es herrscht ein teilweises Burka-Verbot:
Burka-Trägerinnen dürfen in Festzelten von Frauen nur getragen werden in Form von Lederhose mit Sepplhut, oder wenn die Burka fesch wie ein Dirndl hergerichtet ist und die Trägerin ein ordentliches Holz vor der Hütte (Brüderle-Modell) aufweist und einladende Beinfreiheit besitzt. –Auf daß die männlichen Gäste beim Festbesuch nicht verärgert werden und mehr Bier konsumieren.
2. Ob Burka-Trägerinnen, die in Festzelten bedienen, ihren Vorhang beim Kassieren aufmachen, können sie noch selbst entscheiden.

Das Bayerische Heimatministerium.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Vorauselende TTIP-Kündigung

Sehr geehrte europäische Greenhorns,

im Auftrag des neugewählten US-Präsidenten kündigen wir hiermit alle weiteren Verhandlungen zum Freihandelsabkommen TTIP. Als Kündigungsgründe werden angeführt:

1. Der künftige US-Präsident und Unternehmer Onkel Dagobert Donald Trump behält selbstverständlich die alleinige Übersicht bei Verhandlungen mit anderen Geschäftspartnern.
Da es für ihn eine natürliche Einheit gibt von seinen nationalen und persönlichen Profitinteressen, wären 27 europäische Partner bei weiteren TTIP-Verhandlungen unübersichtlich und bedrohlich. - Trotz seiner auf dem Verhandlungstisch liegenden 4 Waffen würde er sich dabei sehr unsicher und nackt fühlen.
2. Außerdem hat der künftige US-Präsident kein Interesse mehr, sich mit Mini-Zwergstaaten wie Deutschland zu unterhalten.
3. Der US-Präsident bevorzugt stattdessen nur bilaterale Freihandelsabkommen. Die Auswahl der Staatskonzerne oder Konzernstaaten hängt vom Portfolio seiner Unternehmen ab – also von seinen nationalen Interessen. Wichtig ist, daß die jeweiligen Staaten, also die Verhandlungspartner, schon als Aktiengesellschaften notiert sind. - Bei allen Verhandlungen wird Herr Trump außerdem stets seinen Texas Hut (Modell J.R. – Dallas) aufbehalten.
4. Die Kosten für die bisherigen TTIP-Verhandlungen werden nach dem Verursacherprinzip ausschließlich auf alle europäischen Länder aufgeteilt, die dem künftigen US-Präsidenten nicht freudig und überschwänglich zur Wahl gratuliert haben.

Das Weiße Haus.

Grenzöffnung

Erdogan droht der Europäischen Union massiv mit einer Grenzöffnung für Flüchtlinge in Richtung Europa.

Wenn das passiert gibt es bei uns wenigstens noch viel mehr Döner-Buden, türkische Lederwarengeschäfte und türkische Schneider.

Phänomen

Deutschland verfügt endlich über eine Inkarnation der „Alternativlosigkeit“. – Frau Merkel kandidiert wieder als Bundeskanzlerin.

Umfrage

Nach einer aktuellen Meinungsumfrage bevorzugen Menschen lieber großzügige Partner als reiche (weil sie nicht wissen, ob deren Reichtum anhält). – Wenn allerdings ein großzügiger Partner plötzlich aufhört, großzügig zu sein, ist er wahrscheinlich auch reich geworden.

Frauenförderung im Aufsichtsrat

Die SPD ist begeistert davon, daß die gesetzlich beschlossene Frauenquote von dreißig Prozent Frauen in deutschen Aufsichtsräten inzwischen nahezu erreicht wird. – Und beim Personal, das den Aufsichtsräten den Kaffee kocht, ihnen Häppchen bringt, ihre Toiletten und Hintern putzt und sich obendrein beschimpfen oder sexuell belästigen lassen muß für einen geringen Lohn, liegt der Frauenanteil sogar bei hundert Prozent.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ 20 Jahre ohne Vermögenssteuer (eine Festrede)

Sehr geehrte Festgäste,

auch heute, nach zwanzig Jahren, denken wir mit großer Erleichterung und Befriedigung an die Befreiung von der Vermögenssteuer.

Wir alle wissen noch, wie schmachvoll unsere Vermögen der Tyrannei durch die staatliche Steuerverfolgung ausgesetzt waren!

Unsere Vermögenseinlagen wurden permanent geknebelt und mußten täglich bangen, genau unter die Lupe genommen zu werden. Unsere versteckten Konten lebten in Furcht vor Entdeckung und Verrat vor Spitzeln und bekamen dadurch immense Wachstumsprobleme. - Unsere Goldbarren in den Bankenkellern trauten sich jahrzehntelang nicht mehr ans Tageslicht und wurden dadurch blass und krank, unsere Schwarzgelddepots hatten Verfolgungsängste und wurden mager-süchtig.

Wir selbst, ihre Besitzer, mußten permanent starke Medikamente nehmen für Herz und Kreislauf, wenn wir Fluchtversuche mit unseren Geldkoffern in die Schweiz, nach Liechtenstein oder Luxemburg unternahmen. In Deutschland waren wir den Herren vom Finanzamt wehrlos ausgeliefert, weil wir nicht wußten, wie sie auf unsere regelmäßigen Bestechungsversuche reagieren würden.

Aber endlich, nach zwanzig Jahren, kam die Befreiung. Es war der lang erhoffte Mauerfall für die Vermögenden in Deutschland. Endlich kam für uns die lang herbeibestochene Revolution von oben. Es hatte sich endlich bezahlt gemacht, daß wir uns eine Regierung zusammenbastelten, die unsere Interessen vertritt! Wie dankbar wir doch waren und heute noch sind. Noch jetzt stehen uns die Tränen in

den Augen. In diesem Sinn lassen Sie uns das Glas erheben auf El Deutsch-Dorado!

Die organisierte Vermögensmafia in Deutschland

Das Letzte von der Gauck-Behörde (früher Bundespräsidialamt)

Nach monatelangen Bemühungen hat die Bundesregierung endlich einen geeigneten Kandidaten gefunden, der das Amt als Bundespräsident ebenso pastoral und würdig wie sein Vorgänger ausübt.

Er hat vor allem große Erfahrungen darin, im Ausland als Missionar zu predigen.

Herr Wiesmüller

Abgasphilosophie

Allein die geniale wissenschaftliche Leistung, daß es Forschern gelungen ist, einem Autovergaser die Fähigkeit beizubringen zu unterscheiden, ob sich die Räder des Autos auf einem Rollenprüfstand drehen oder auf der Straße, deutet auf so große kriminelle Energie der Automobilindustrie hin, daß sie alle Mafia-Clans der Welt zum erblassen bringen muß.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Antrag auf Mauerbau

An das städtische Baureferat!

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf unseren Antrag vom 18. Oktober übersende ich Ihnen noch einmal eine stichhaltige Begründung für unseren geplanten Mauerbau in der Eigenheimsiedlung „Grüne Au“.

Wie Sie wissen, soll am Rande unseres Viertels eine Flüchtlingsunterkunft entstehen. – Nicht daß wir etwas gegen Flüchtlinge hätten. Meine Frau bringt seit Ende Februar regelmäßig unsere alten Weihnachtsplätzchen und übrigen Essensreste zu den Flüchtlingen – und auch sonst erhalten sie großzügig alte Sachen von uns wie meinen blau-karierten Wintermantel aus dem Jahr 1972, der immer noch fesch aussieht.

Die städtische Bürgerversammlung hat nun nach langen Verhandlungen endlich erlaubt, daß wir jetzt wenigstens eine Mauer bauen dürfen als Abgrenzung zum Flüchtlingsheim. Schließlich weiß man ja gar nicht, was diese Flüchtlinge vor haben in unserem Villenviertel.

Und nun zur Mauer: Leider wurde von Ihnen beim ersten Antrag abgelehnt, daß diese Mauer komplett um das Flüchtlingsheim verläuft, und daß außerdem ein Stacheldraht befestigt wird, wie ich als Arzt es kenne von der Forensik, wo ich arbeite.

Wir hätten auch bürgerfreundlich eine Tür für die Flüchtlinge mit eingeplant, und es hätte uns dennoch ein großes Gefühl der Sicherheit gegeben.

Leider dürfen wir aber nach Genehmigung von Ihnen jetzt nur noch eine acht Meter hohe Mauer errichten, die zwanzig Meter lang ist und das Flüchtlingsheim aus Lärmschutzgründen und ästhetischen Gesichtspunkten von unserem Eigenheimwohngebiet abgrenzt.

Als Beitrag zur Willkommenskultur wollen wir Anwohner aber auf jeden Fall, daß die 40 cm dicke Mauer nur aus Betontrümmern der zerstörten Städte der Flüchtlinge gebaut wird, damit sie eine Erinnerung an ihre Heimat haben.

Hochachtungsvoll

Dr. Oberstaudner

Sprecher der Bürgerinitiative „Schützt die Grüne Au“

Sozialforschung

Wahr ist, daß es einen „Ungleichheitsexperten“ gibt bei einem deutschen Institut für Vermögensforschung.

Unwahr ist, daß dessen Arbeitsplatz in nächster Zeit gefährdet ist.

Philosophie im Wandel

Bei den alten Griechen: „Ich weiß, daß ich nichts weiß“.

Im Zeitalter von NSA: „Ich weiß, daß sie über mich alles wissen“.

Neues zur AFD

Die AFD hat sich gesteigert: Sie pflegt bekanntlich nicht nur einen freundschaftlichen Umgang mit alten und neuen Nazis, sondern neuerdings auch mit gemeingefährlichen Durchgeknallten. – Sie hat die Wahl von Trump begrüßt.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ ...und nun noch eine Programmänderung:

Das seit vielen Jahren an dieser Stelle veröffentlichte Politbarometer kann nicht mehr gesendet werden, weil sich die Bedingungen geändert haben.

Stattdessen bringen wir hiermit das aktuelle Polithermometer:

Die Tatsache, daß die deutsche Bevölkerung nach jüngsten Umfragen „so glücklich ist wie nie“ deutet darauf hin, daß sie sich auf Grund der vorherrschenden neoliberalen Regierungspolitik bereits im Delirium befindet. – Die Politik der großen Koalition liegt nämlich weiterhin akut bei 42,4 Grad Celsius. – Und es ist nicht davon auszugehen, daß das Fieber zurückgeht.

Nächste deutsche Papst-Wahl

Nachdem der Kandidat für die Bundespräsidentenwahl jetzt feststeht, können die vor einiger Zeit gemachten Vorschläge allenfalls für eine deutsche Papst-Wahl aufgehoben werden:

Von der CSU wurde nämlich der Leiter der Arbeitsagentur, Herr Weise vorgeschlagen.

Dies kann nur getoppt werden, wenn als Gegenkandidat von der SPD Peter Hartz (Spitzname „Hartz IV“) antritt.

Neues zur Rente

Die Bundesregierung hat nach reiflicher Überlegung endlich einen überzeugenden Rentenkompromiß gefunden:

Wer künftig lange arbeitet, darf auch länger leben. – Und wer das nicht mehr schafft, bekommt statt seiner Rente wenigstens eine staatlich finanzierte Sterbehilfe.

Arbeitslose halbiert

Der Chef der Bundesagentur hat vor kurzem begeistert mitgeteilt, daß die Arbeitslosenzahlen endlich halbiert sind und das damalige Versprechen von Altbundeskanzler Schröder hiermit erfüllt sei.

Allerdings hat er nicht bestätigt, daß die Betroffenen auch Arbeit bekommen haben. – Vielmehr sind sie jahrelang so verhartzt worden, daß sie jetzt in keiner Arbeitslosenstatistik mehr auftauchen.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Sanktionsbrief

Sehr geehrte Geringverdiener,

da Sie es sich nachweislich haben gefallen lassen, daß Sie viele Jahre lang nur in schlecht bezahlten Mini-Jobs tätig waren, werden Sie garantiert nur eine Armutsrente bekommen.

Und weil Sie als Geringverdiener auch nicht für eine Altersrente vorgesorgt haben durch eine Riesterversicherung, die zwar nicht Sie, aber wenigstens die Versicherungsgesellschaften riestert, werden wir nun endlich empfindliche Sanktionen gegen Sie verhängen – und zwar dadurch, daß wir Ihnen das Flaschenpfand kürzen. Also die einzige Rente, die Ihnen noch übrig bleibt.

Ihre Sanktionsministerin Andrea

**chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++
Das Letzte zur Bayerischen Leitkultur**

Die Islamisten gehören nur dann zu Deutschland...

- wenn sie gerne einen Leberkäs‘ essen und am Sonntag brav in die Kirchn gehn.
- wenn sie nicht aufmucken, wenn Bayern München spielt und sich alles gefallen lassen von der Obrigkeit
- wenn die Männer nicht nach Knoblauch riechen, sondern nur nach Sauerkraut und Bierkotze
- wenn ihre Frauen ein Kopftuch tragen und ein fesches Trachtengewand
- wenn die Frauen zehn Maß auf der Wiesn tragen können und artig lachen, wenn man ihnen beim Servieren auf den Hintern klatscht
- wenn sie nette Gstanzln singen können und im Volkstanz gut sind
- wenn die Männer eine Lederhosn tragen und einen Hut mit Gamsbart statt einem Turban.

Kurzum: wenn sie allesamt zünftige Bayern sind und – nachweisbar durch ihr Familienstambuch – seit 500 Jahren in Bayern leben und ununterbrochen CSU gewählt haben.

**chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++
Ernennungsurkunde**

Sehr geehrter Herr Adolf Baumann,

da Sie an der offiziellen Feier zum Abschluß der diesjährigen Polizeiausbildung leider nicht teilnehmen konnten, übersenden wir Ihnen hiermit postalisch die Ernennungsurkunde zum „Polizeibeamten im mittleren Dienst“.

Auch wenn Ihre Noten nicht zu den Besten gehören, gratulieren wir Ihnen ausdrücklich zu Ihrer bestandenen Prüfung und freuen uns, Sie als künftigen Mitarbeiter begrüßen zu können. Schließlich stammen Sie aus einer traditionsreichen Familie: Ihr Großvater mütterlicherseits war Blockwart und SA-Mann, und Ihr Großvater väterlicherseits sogar Gauleiter.

Wir machen Sie noch darauf aufmerksam, daß Sie bei der Dienstausbübung trotzdem vorläufig nicht als Reichsbürger erkennbar sein dürfen. Außerdem sind Sie bei der Ausstellung von Knöllchen in staatlicher Funktion tätig, obwohl Sie diesen Staat ja als nicht existent ansehen.

Bitte achten Sie auch darauf, daß Sie polizeiliche Verfolgungen nicht im alten Reichsgebiet durchführen dürfen – Polen und Tschechien beispielsweise sind heute eigenständige Staaten.

Wir freuen uns jedenfalls auf gute Zusammenarbeit und übersenden Ihnen beiliegend auch eine Information der Polizei-Betriebsgruppe „Wir Reichsbürger“.

Hochachtungsvoll **Günter Meineid, Polizeioberinspektor**

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Betriebsmitteilung: Flexi-Rente

Liebe Kollegen,

endlich ist die Flexi-Rente in Kraft!

Höheres Alter wird beim längeren Arbeiten ab sofort noch attraktiver.

Zum 90. Geburtstag unserer Mitarbeiter gratuliert künftig der Chef persönlich.

Und die Flexi-Rente besteht übrigens darin, daß der Beschäftigte flexibel entscheiden kann, ob er einen elektrischen Rollator für die Arbeit haben will oder einen Dauergutschein für das Flaschenpfand der Getränkeautomaten der Firma als Betriebsrente.

Lohnleichheit

Einen gleichen Lohn für Frauen und Männern soll es nach einer Forschungsstudie erst in 170 Jahren geben. -

Da wäre eine flächendeckende Geschlechtsumwandlung von Männern in Frauen vielleicht schneller zu organisieren.

Die Gerti hat gsagt...

Gesichtserkennung

Die Gerti hat gsagt, daß diese neuen Geräte zur Gesichtserkennung wohl doch noch nicht so richtig ausgereift sind. Also vom Resultat her meint sie...

Die Gerti hat nämlich gemeint, daß sich der Karlheinz neulich privat so ein Gerät zulegen wollte, weil er oft so fürchterlich zerschunden aussieht, wenn er nachts vom Stammtisch heimkommt und gar nicht mehr weiß, wer derjenige mit dem Gesicht im Spiegel ist.

Aber das neue Gerät hat ihn tatsächlich beim Austesten nicht ein einziges Mal erkannt. - Obwohl er da ganz nüchtern war!

Und deshalb wartet er nun doch noch, bis die Geräte ausgereifter sind.

Selbstbewaffnung

Die AFD spricht sich zur Erhöhung der Sicherheit inzwischen dafür aus, daß jeder Bürger endlich Schusswaffen besitzen darf. -

Danach kann es mit Sicherheit nur eine einzig richtige Schlußfolgerung geben: die AFD abwählen.